

Kontakte und Links

Während Ihres Aufenthaltes im St. Josef Krankenhaus Wien:

Hebammen: +43 1 878 44-2520

Klinische Psychologie und Psychotherapie: +43 1 878 44-7121

Sozialarbeiterin: +43 1 676 8118 65181

Seelsorge: +43 1 87844-7150 (9–15 Uhr)

Weitere Kontakte:

- ▶ Selbsthilfegruppe des Vereins „Regenbogen“
www.shg-regenbogen.at, +43 676 6428692
- ▶ Der Rote Anker – Betreuung trauernder Geschwisterkinder
www.cs.or.at, derroteanker@cs.or.at
- ▶ Hebammen für die Nachbetreuung, Schwerpunkt Trauerarbeit
www.hebammen.at
- ▶ www.parents.at/forum

Literaturtipps

„Gute Hoffnung, jähes Ende“ (ISBN 978-3-466-34632-5)

„Unendlich ist der Schmerz“ (ISBN 978-3-466-34336-2)

„Trauern hat seine Zeit“ (ISBN 978-3-8017-1808-4)

„Lilly ist ein Sternenkind“ (ISBN 978-3-902647-11-5)

Ihre Spende hilft

Dieses Projekt kann auch durch steuerlich absetzbare Spenden unterstützt werden.

Reg.Nr. beim Finanzamt: SO1307

Raiffeisenlandesbank OÖ, IBAN: AT31 3400 0001 0262 9590, BIC: RZOOAT2L

Als Spendenzweck bitte „BK“ angeben.



St. Josef
Krankenhaus Wien

Ich werde leben,
solange euer Herz schlägt.
Ich werde leben,
solange ich bei euch
einen Platz im Herzen habe.
Ich werde leben,
solange ihr euren Weg geht.
Ich werde leben,
solange in eurem Leben
ein Lächeln erscheint.

Wenn ihr mich sucht,
dann sucht in eurem Herzen.
Wenn ihr mich dort findet,
dann lebe ich in euch weiter.

St. Josef Krankenhaus GmbH
Aufhofstraße 189 · 1130 Wien
T: +43 1 87844-0
office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at



04 / 2018

Wenn eine Ankunft zum Abschied wird

Abschied von stillgeborenen Kindern

Schwestern
Salvatorianerinnen



St. Josef
Krankenhaus Wien



Liebe Mutter, lieber Vater!

Etwas Unfassbares ist passiert: Ihr Kind ist gestorben. Es ist ein kaum zu begreifender Verlust für Sie, für Ihre Familie und für die Menschen in Ihrer Umgebung.

Diese Broschüre soll Ihnen in dieser schweren Situation Orientierung geben. Auch wenn dies momentan weit weg scheint, kann sie Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie den Verlust Ihres Kindes bewältigen können.

Wir laden Sie ein, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Äußern Sie Ihre Wünsche, nehmen Sie unsere Unterstützung in Anspruch. Was Ihnen heute unwichtig vorkommt, kann in Zukunft große Bedeutung für Sie haben.

Es ist uns ein Anliegen, Sie auf diesem Weg ein Stück zu begleiten.

Das Team des St. Josef Krankenhauses Wien

Trauer und klage, bis du dich leer fühlst.

Du kannst diesen Platz dann mit Lebendigkeit füllen.

Nur wer begrüßt wird, kann verabschiedet werden.

Die Vorstellung, Ihr totes Kind in Händen zu halten, wird Ihnen vielleicht schwer fallen. Wir wissen jedoch, dass es später helfen kann, sein Kind gehalten zu haben. Diese Begegnung hüten viele betroffene Eltern wie einen „Schatz“.

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Kind begrüßen, es ansehen und in den Arm nehmen. Verbringen Sie so viel Zeit mit ihm, wie Sie möchten. Wenn der richtige Zeitpunkt für Sie gekommen ist, können Sie Ihr Kind in die Hände der Hebamme geben.

Falls Sie Ihr Kind doch nicht ansehen möchten, können wir es Ihnen gerne beschreiben und Fotos machen. Erinnerungen wie ein Hand- und ein Fußabdruck oder ein Mutter-Kind-Pass erleichtern den Trauerprozess. Auch Ihre Angehörigen können Ihr Baby kennenlernen. Wenn Sie bereits Kinder haben, empfehlen wir Ihnen, sie miteinzubeziehen. Kinder haben einen natürlichen Umgang mit Geburt und Tod und wünschen sich meist, ihr kleines Geschwisterchen kennenzulernen.

Geben Sie Ihrem Kind einen Namen. Sie können dies im Rahmen einer kleinen Segnungsfeier in Ihrem Zimmer oder in der Kapelle tun. Die Namensgebung kann aber auch im Rahmen Ihres ganz persönlichen Rituals erfolgen.



Hebammenhilfe für zu Hause

Da Sie wahrscheinlich das Krankenhaus bald verlassen möchten, ist eine ambulante Nachbetreuung wichtig. Eine Hebamme kann Sie in dieser schweren Zeit begleiten. Sie hört Ihnen zu und kontrolliert den Wochenbettverlauf. Durch ein Nachgespräch mit den beteiligten Hebammen, Ärztinnen und Ärzten können Sie die erlebten Stunden mit etwas Abstand ordnen und manches besser verstehen lernen. Haben Sie den Mut, unserem Team die Bedürfnisse und Wünsche, die Sie jetzt haben, mitzuteilen.

Rechtliche Informationen

Der Verlust eines Kindes ist etwas sehr Persönliches. Es müssen jedoch auch hier rechtliche Aspekte berücksichtigt werden. Diese hängen davon ab, wie schwer Ihr Kind bei der Geburt war. Bei einem Geburtsgewicht unter 500 Gramm gilt es – rein rechtlich gesehen – als Fehlgeburt und ist damit weder beurkundungs- noch bestattungspflichtig.

Ab einem Geburtsgewicht von 500 Gramm muss die Geburt jedoch standesamtlich gemeldet werden, und es besteht Bestattungspflicht. Beträgt die Scheitel-Steiß-Länge des Kindes über 12 Zentimeter, muss die Geburt zusätzlich innerhalb von fünf Werktagen dem zuständigen Bestattungsunternehmen gemeldet werden. Für das St. Josef Krankenhaus ist das die Bestattung Hietzing.

Möglichkeiten des Abschiednehmens

Sie entscheiden, wie Sie von Ihrem Kind Abschied nehmen möchten. Im Fall eines tot geborenen Kindes kann dies ein privates Begräbnis sein. Falls Sie kein eigenes Begräbnis möchten, aber Bestattungspflicht besteht, erfolgt die Bestattung Ihres Kindes am Zentralfriedhof. Nähere Informationen erhalten Sie unter +43 1 501 9-28600.

Grabstätte für stillgeborene Kinder

Bei jeder Schwangerschaft handelt es sich unserer Überzeugung nach von Anfang an um unverwechselbares Leben. Das St. Josef Krankenhaus bietet eine eigene Grabstätte für alle – wie wir sie nennen – stillgeborenen Kinder, unabhängig von der Dauer der Schwangerschaft. Es ist uns wichtig, dass alle diese Kinder unter würdigen Bedingungen bestattet werden können, auch wenn keine Pflicht dazu besteht.

Die Grabstätte befindet sich am Hütteldorfer Friedhof (Samptwandnergasse 6, 1140 Wien). Hier können Sie und Ihre Angehörigen sich in Würde von Ihrem Kind verabschieden. Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich hierbei ausschließlich um eine Urnenbestattung (Feuerbestattung) handelt. Bei den Bestattungsfeiern sind uns Glaubensvertreter aller Konfessionen und Religionen herzlich willkommen. Weitere Details dazu erfahren Sie bei der Krankenhauseelsorge des St. Josef Krankenhauses.